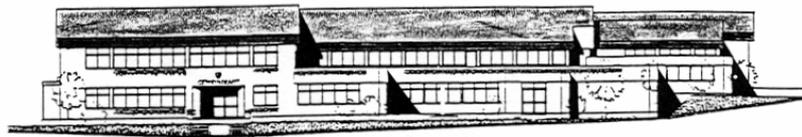




GEMEINDE - INFO



Geschätzte HofkirchnerInnen, liebe Jugend!



Der Kulturausschuss der Gemeinde Hofkirchen hat für unsere Kinder und Jugendlichen auch heuer wieder ein reichhaltiges **Ferienprogramm** gestaltet, das für unsere Kinder viele Angebote für die freie Zeit bringt. Ich ersuche alle um rege Teilnahme, denn jeder Veranstalter bemüht sich aus ganzer Kraft das BESTE zu bieten. Das Ferienprogramm wird in den nächsten Tagen jedem Haushalt zugestellt. Auftakt wird die **Lesenacht der Bücherei am 06. Juli 2007** sein.

Der diesjährige **Dorfabend** mit seinem **3-Tage-Fest** war wiederum eine Bereicherung für das Dorfleben. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich darum bemüht haben. Ein besonderer Dank gilt unserem Kulturausschussobmann Mader Johannes und seinem Team.

Ebenso Dank gebührt dem Sportverein, der Bauernschaft bzw. der Freiwilligen Feuerwehr für die Übernahme der Bewirtung und dem Musikverein für die musikalische Umrahmung. Auf der letzten Seite sehen Sie Fotos von der Vereinsmesse und dem Frühschoppen.

Koma-Trinken: Eltern tragen Mitverantwortung:

In den vergangenen Wochen haben sich die Fälle von exzessiv trinkenden Jugendlichen in Österreich gehäuft. Das Thema „Koma-Trinken“ war in allen Medien. Was die wenigsten Eltern wissen: Auch vor dem Jugendschutzgesetz tragen Eltern Hauptverantwortung für ihre minderjährigen Kinder, wenn sich diese bis zur Bewusstlosigkeit betrinken.

Wie immer wurden von Politik und Medien auch allerlei brauchbare (und auch unbrauchbare) Vorschläge artikuliert, wie man dem Problem Herr werden könnte. Aus Sicht der Gemeinde ist dazu Folgendes festzuhalten:

Wir werden – wenn das notwendig ist – bei Dorf- und Zeltfesten eine Reihe von Maßnahmen setzen und den Veranstaltern Auflagen erteilen. Dies reicht von der Kenn-

zeichnung minderjähriger Jugendlicher durch farbige Armbänder bis hin zu einem völligen Zutrittsverbot für Jugendliche zu solchen Festen.

In Absprache mit Polizei und Bezirkshauptmannschaft sind auch weit schärfere Maßnahmen möglich.

Eltern sind für ihre Kinder voll haftbar

Tatsache ist aber, dass all diese Maßnahmen keinen Erfolg haben werden, wenn wir nicht auf die Unterstützung der Eltern zählen können. Erziehungsarbeit und Aufsichtspflicht kann den Eltern niemand abnehmen. Dazu kommt, dass viele der jüngst bekannt gewordenen Exzesse in privatem Rahmen begonnen oder stattgefunden haben. Auch beim vielfach stattfindendem „Saufen in einem Park“ oder an anderen öffentlichen Plätzen greifen Sicherheitsmaßnahmen der Behörden nicht.

Intensive Gespräche mit den Kindern führen

Was können Eltern nun konkret tun? Vielfach bringen Jugendliche große Mengen schwerer Alkoholika selbst auf diverse Feste mit bzw. schmuggeln sie hinein. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kinder das Haus nicht mit einem Rucksack voller Alkoholika verlassen oder diese im Supermarkt einkaufen, bevor sie zu Veranstaltungen gehen. Führen Sie intensive Gespräche mit Ihren Kindern, in denen Sie sie auf die gesundheitlichen und auch strafrechtlichen Folgen des „Koma-Trinkens“ hinweisen. Vereinbaren Sie mit Ihren Kindern beim Besuch von Veranstaltungen fixe Uhrzeiten, zu denen

Vielen Eltern scheint darüber hinaus nicht klar zu sein, dass sie für die Handlungen ihrer minderjährigen Kinder im Sinne des Jugendschutzgesetzes voll verantwortlich und haftbar sind. Übermäßiger Alkoholkonsum ist – egal ob in privatem oder öffentlichem Rahmen – kein Kavaliersdelikt. Wenn minderjährige Jugendliche mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht werden müssen, weil sie so betrunken sind, dann ist dies eine Verletzung der Aufsichtspflicht der Eltern.

sie zu Hause sein müssen bzw. abgeholt werden. Führen Sie diese Gespräche mit Ihren Kindern auch dann, wenn Sie fest der Meinung sind, dass „meine Kinder so was nie machen würden“. Die jüngsten Erfahrungen zeigen: In den meisten Fällen fielen die Eltern aus allen Wolken, weil sie eben dachten, dass ihre Kinder so etwas nie tun würden.

Helfen Sie mit und tragen Sie dazu bei, dass es in unserer Gemeinde NICHT zu solchen Vorfällen kommen kann, dass wir weiterhin fröhlich und problemlos unsere schönen Feste im Sommer feiern können.

Euer Bürgermeister:

Johann Lachmair e.h.

EINLADUNG ZUR GEMEINDERATSSITZUNG

am

Donnerstag, 06. Juli 2007, 19.30 Uhr

im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes:

TAGESORDNUNG

- 1) Befragung des Gemeinderates
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Erlassung einer Kindergarten- und Horttarifordnung
- 4) Anrufsammeltaxi Linz – Hofkirchen – Vereinbarungen mit dem Taxiunternehmen Brunner
- 5) Auflösung des Sparkassenbeirates
- 6) Allfälliges

Verstopfte Durchlässe an Güterwegen und Gemeindestraßen

Eines vorweg: Dass es Gewitter und intensive Regengüsse gibt, damit müssen wir leben und dafür kann auch niemand verantwortlich gemacht werden. Wir werden uns auch kaum gegen Jahrhundertereignisse rüsten können, wohl liegt es aber in unserer Hand, entsprechende Vorkehrungen zu treffen, die oft ganz einfach sind und nur wenig Arbeit bereiten. Oft genügt schon ein bisschen Umsicht!

Dazu gehört es, Durchlässe und Straßengräben zu säubern – und Einlaufschächte von Verunreinigungen frei zu halten. Diese Arbeiten gehören natürlich zu unseren, den Gemeinde-

aufgaben, obwohl es umsichtigen Anrainern auch nicht verboten ist, über die Grundgrenze zu blicken und Einlaufgitter frei zu halten. Noch dazu wenn es mitunter sogar im eigenen Interesse liegt und Schaden an Privatgut dadurch abgewendet werden kann. Natürlich sind wir sehr bemüht, unseren Aufgaben nachzukommen, wir tun uns aber manchmal schwer, nach einem Gewitterregen sofort alle Einlaufschächte frei zu legen, haben wir doch viele Kilometer an Gemeindestraßen und Güterwegen zu betreuen.



Besonders möchten wir aber auch die Landwirte ersuchen, bei der Bearbeitung der Felder möglichst gegen die Fließrichtung zu ackern, Rinnsale frei zu halten und ev. Schlammabsetzbecken zu errichten. Besonders problematisch kann die Situation werden, wenn Felder nicht begrünt sind, was unmittelbar nach der Ernte der Fall sein wird. Bitte daher darnach trachten, die Zeit der „Schwarzdecke“ möglichst kurz zu halten. Abgeschwemmte Erde setzt sich an den flachen Stellen der Ablaufkanäle ab und dickt dort dann ein.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst – Juli-August 2007

08. Juli	2007, Dr. Straßmayr ,	Wiener Straße 2, 4490 St. Florian	07224/8909
15. Juli	2007, Dr. Schaller ,	Dorfplatz 10, 4491 Niederneukirchen	07224/7044
22. Juli	2007, Dr. Hanke ,	Erlenstraße 21, 4481 Asten	07224/66272
29. Juli	2007, Drⁱⁿ. Rathgeb ,	Olianderweg 11a, 4481 Asten	über Notruf 141
05. August	2007, Drⁱⁿ. Schmid ,	Niederschöfing, 4502 St. Marien	0664/4495532
12. August	2007, Dr. Schaller ,	Dorfplatz 10, 4491 Niederneukirchen	07224/7044
15. August	2007, Dr. Pichler ,	Olivenweg 12, 4481 Asten	07224/66120
19. August	2007, Dr. Einwagner ,	Linzer Straße 15, 4490 St. Florian	07224/8668
26. August	2007, Dr. Straßmayr ,	Wiener Straße 2, 4490 St. Florian	07224/8909

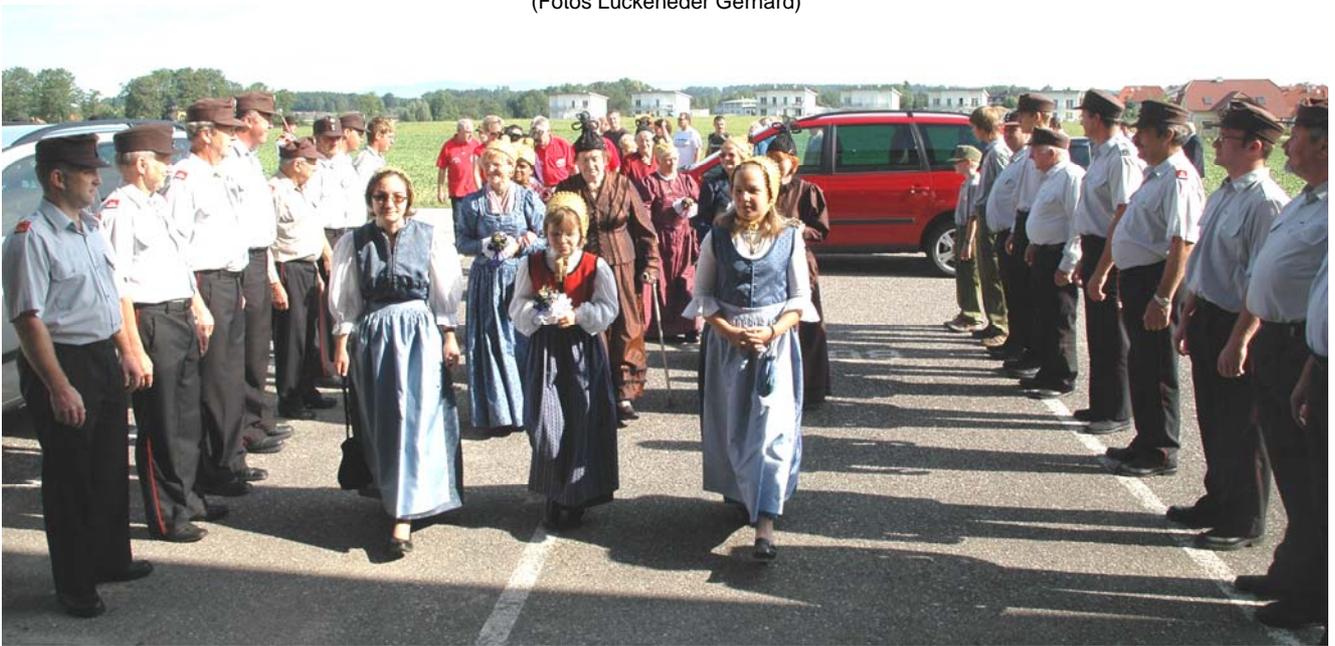
ACHTUNG: Bei Nichterreichbarkeit eines diensthabenden Arztes ist der Ärztenotruf: **(ohne Vorwahl) 141** zu wählen.

URLAUBE der Ärzte:

Dr. Schaller:	03. und 04. August bzw. vom 03. bis 16. September 2007
Dr. Einwagner:	20. und 21. Juli bzw. vom 24. August bis 08. September 2007
Dr. Hanke:	vom 02. bis 19. August 2007
Dr. Pichler:	vom 19. bis 23. August 2007
Dr. Straßmayr:	vom 30. Juli bis 15. August 2007

FOTOS VON DER VEREINSMESSE:

(Fotos Luckeneder Gerhard)



Einzug der Vereine zur Vereinsmesse



Kommandant Steinmair Franz als „Ehrendirigent“



Kons.Rat Franz Pühringer bei der Messefeier



Bgm. Lachmair mit Vertretern der FF Hofkirchen und der rumänischen Partnergemeinde Calinesti-Oas